

Bienen@Imkerei

Informationsbrief des Fachbereich Bienenkunde Mayen
SLVA Ahrweiler/Mayen



Am Bienenstand

Das anhaltende Sommerwetter mit reichlich Niederschlägen bietet nach wie vor gute Vegetations- und Trachtvoraussetzungen. Während die früh blühenden Linden am Niederrhein abblühen und die Edelkastanien-Tracht in der Pfalz begonnen hat, gehen nun die Bienen in den Wäldern auf die Sommerblüher wie Brombeeren, Weiderröschen und wo vorhanden Blatthonigquellen. Ödland- und Stillungsflächen bieten mit buntem Blütenflor artenreiche Pollen- und Nektarvorkommen; auf Kulturlächen Phacelia, Ölrettich und Sommerraps. Neben der Honigproduktion ist nun verstärkt auf stets gute Pollenversorgung zu achten. Die Entwicklungen der Bienenvölker waren bis dato gebietsweise sensationell, so dass Verluste weitgehend ausgeglichen werden konnten. Von zahlreichen Imkern wird berichtet, dass sie Imkern mit Totalverlusten durch Abgabe von Bienen den Neuanfang ermöglicht haben. Allen die hier imkerliche Solidarität gezeigt haben gilt ein herzlicher Dank. Mit der Sommersonnenwende sollte die Ablegerbildung abgeschlossen sein. Manche Völker treiben bereits Drohnen ab und signalisieren, dass für sie die Erneuerungsphase endgültig zu Ende ist. Jetzt geht es darum die Völker nach Schwärmen und Schröpfen zu regenerieren und auf die Erzeugung der Winterbienen vorzubereiten. Ableger die zu überwinterrungsfähigen Einheiten aufgebaut werden können noch mit einzelnen verdeckelten bienenfreien Waben verstärkt werden. Unbebrütete Waben und Mittelwänden gebe man nun nur mehr Ablegern zu. Völker die im bisherigen Verlauf unberiedigende Erträge und Eigenschaften zeigten sind zur Umweiselung vorzumerken. Hierzu beschaffe man sich von seriösen Vermehrern der Umgebung und Züchtern (Adresslisten Infobrief: 8/2003 vom 4. April) junge Weiseln. In den Jahresfarben (2003 rot) markierte Königinnen erleichtern ihr Auffinden und Austausch im 2-jährigen Zyklus.

Honig

In einigen rapsfreien Höhegebieten steht die Honigernte noch an. In Frühtrachtgebieten sind die Ernten eingebracht und es besteht Hoffnung auf reichliche Sommertracht. Reife Honige (Wassergehalte deutlich unter 18.0%) zu ernten ist Voraussetzung höchster Qualität. Nur ausreichender Bienenbesatz und entsprechende Raumverhältnisse im Bienenkasten gewährleisten dies. Hermetisch dichtschießende Honigraumabdeckungen (z.B. Folien) verhindern, dass überschüssige Feuchte über den Deckel entweichen kann. Empfohlen werden feuchteabsorbierende Auflagen (Tücher, Papierlagen) und/oder Lüftungsöffnungen im Beutendeckel. Wurden Völker wiederholt stark geschröpft, sind erhöhte Wasserwerte, auch unter Verdeckelung wahrscheinlich; ebenso bei Völkern mit Honigräumen aus mehr als zwei Etagen. Die Honige sind sorgfältig zu sieben, zu klären und abzuschäumen. Mit einsetzender Kristallisation sind die Honige 1-2 mal täglich kurzzeitig zu rühren um gleichmäßige Kristallisation zu ermöglichen. Zur Kristallisation und Lagerung sollten die Honi-

Waagstockveränderungen

g/Woche in der Woche bis ...

(Liste nach PLZ sortiert)

	12.06.	19.06.
Düsseldorf Ost		-300
Hilden		5.800
Ratingen	4.800	5.300
Mönchenglb. I	10.000	11.000
Mönchenglb. II	18.500	10.200
Dormagen	21.300	10.300
Mülheim/Ruhr	9.900	17.000
Wesel	13.300	19.300
Duisburg-Rhh.	6.300	9.100
Duisburg	500	800
Kamp-Lintfort	9.500	5.500
Herzogenrath	11.500	12.500
Ahrweiler	2.900	3.100
Königswinter	6.400	5.100
Trier	7.500	6.400
Irrel	2.500	3.800
Koblenz I	4.600	5.000
Koblenz-Arzh.	4.100	1.500
Boppard	6.300	7.100
Lehmen/Mosel	2.150	2.900
Heimbach	2.800	2.400
Niederbreitbach		2.000
Giesenhausen	2.800	2.600
Zweibrücken	3.600	5.000
Losheim	1.500	300
Kindsbach	7.500	9.800
Herschweiler	4.500	3.000
Nanzdietschweiler	3.000	2.800
Weselberg	4.600	3.000
Dahn	1.800	3.300
Schifferstadt	5.700	3.300
Böbingen	8.800	1.100
Sippersfeld	6.800	9.400
Röthselberg	5.800	1.400
Katzenbach	7.700	2.800

Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des
IV Rheinland e.V.:

02161-664248 (täglich 24 h)

ge kühl (möglichst unter 15°C), trocken (unter 60% rel.Luftfeuchte) und lichtgeschützt gehalten werden. So ist Honig über mehrere Jahre ohne wesentliche Qualitätsverluste lagerbar. Die Anmeldungen bei den Verbänden zur diesjährigen Honigprämierung der Ministerien/Landwirtschaftskammern laufen derzeit. Hierzu können auch Honige aus dem Vorjahr zur Prämierung aufgeführt werden. Voraussetzung sind noch genügend vermarktungsfähige Vorräte. Durch vielfache Medienberichte sind Verbraucher auf die Probleme unserer Imkereien eingestellt. In mehreren Fernsehdarstellungen der vergangenen Woche wurde ausdrücklich auf das knappe Angebot heimischer Honige hingewiesen und notwendige Preissteigerungen begründet. Überfällige Preisanhebungen sollten mit Imkerkollegen diskutiert und umgesetzt werden. Nur über kostendeckende Honigerlöse kann die Zukunft unserer Imkereien gesichert werden. Hier müssen Freizeitimker und Erwerbssimker solidarisch sein!

Bienengesundheit

Wo in Völkern bereits jetzt starker Varroabefall festgestellt wird ist nach Frühtrachternte und Verzicht auf weitere Schleuderung Bekämpfung mit Ameisensäure angesagt. Kunstschwärme und Ableger können behandelt werden. Bei Jungköniginnen ist eventuell mit Verlusten nach AS zu rechnen. Fangwaben (nach Verdeckelung Vernichtung), Ameisen- und Milchsäureanwendungen nach Brutpausen sind hochwirksam (as).

Frühtrachtergebnisse und Honigpreise

Zur besseren Orientierung bei der Honigpreisgestaltung wollen wir im übernächsten Infobrief einen Preisspiegel veröffentlichen. Dazu haben wir in der Anlage einen Erhebungsbogen beigelegt (Mailempfänger erhalten diesen zusätzlich als Word-Datei). Unsere Erfahrungen mit solchen kleinen „Blitzumfragen“ sind sehr gut, da sie kurzfristig auf fundierter Datenbasis aktuelle Informationen liefern. Wir bitten daher um rege Beteiligung und danken im voraus. Rücksendung bitte bis zum 26. Juni. Erste Ergebnisse unserer großen „Briefumfrage“ vom Frühjahr liegen übrigens in den kommenden Tagen vor. Darüber werden wir natürlich auch an dieser Stelle berichten (co).

Unbegattete Königinnen.

Wir haben eine begrenzte Zahl unbegatteter Königinnen abzugeben. Preis je Königin 6,50 Euro zzgl. 2,50 Euro Versandkostenpauschale. Bestellungen bitte per Mail, Fax oder Postkarte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an:
poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de oder FAX: 06747-9523-680.

Hinweis und Bitte an Bienenseuchensachverständige

Wir bitten Bienenseuchensachverständige im Faulbrutverdachtsfall keine Wabenstücke sondern ganze Waben einzusenden. Diese sollten vorab eingefroren werden, um schlüpfende Bienen abzutöten. Auch bitte wir die unterschiedlichen Formblätter für Brutwaben oder Futterkranzproben zu verwenden.

In eigener Sache

Beim Faxversand in der vergangenen Woche kam es aufgrund einer technischen Panne vereinzelt zu einer zwei- oder dreifachen Zustellung. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen herausgegeben.
Im Bannen 38-54, 56727 Mayen
E-Mail:
poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de
Tel.: 02651-9605-0,
Fax: 06747-9523-680.

Beiträge
Dr. Alfred Schulz (as)
Dr. Christoph Otten (co)

Bankverbindung für freiwillige
Kostenbeiträge zur Erstellung und
Übertragung des Infobriefes: Konto:
18333 KSK Mayen (BLZ: 576 500 10)
Kennwort: „Kostenbeitrag Infobrief“.
Der nächste Infobrief erscheint
am Freitag, dem 27. Juni 2003.

„Blitzumfrage“ des Fachbereich Bienenkunde der SLVA Ahrweiler/Mayen

An

Fax: 06747-9523-680 oder

Mail: poststelle.bienenkunde@agrarinfor.rlp.de

Mit der folgenden „Blitzumfrage“ wollen wir einen ersten Überblick über die nun weitestgehend abgeschlossene Frühtrachternte und die Preisentwicklung im Honigverkauf erhalten. Wir werden die Ergebnisse im übernächsten Infobrief veröffentlichen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Beurteilung der Frühtrachternte

Ich beurteile die Frühtrachternte im Vergleich zum langjährigen Mitteln wie folgt:

deutlich schlechter	schlechter	etwas schlechter	durchschnittlich	etwas besser	besser	deutlich besser
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3

Honigpreise

Meine Honigpreise für je 500g ohne Glaspfand lagen im letzten bzw. liegen in diesem Jahr bei:

	2002	2003
Blütenhonig	Euro	Euro
Sommerblütenhonig	Euro	Euro
Sortenhonige von/bis	Euro	Euro

Ich wohne

	im Regierungsbezirk Düsseldorf (51)
	im Regierungsbezirk Köln (53)
	im ehem. Regierungsbezirk Koblenz (71)
	im ehem. Regierungsbezirk Trier (72)
	im ehem. Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz (73)
	im Saarland (10)
	in einer anderen Region (0):